

AKTUELL Informationen aus Westfalen-Lippe

+++ Universität in der Region: **Auftakt erfolgreich!** +++ Westfalenforum: **Bürgerschaftliches Engagement für die Zukunft der Kommunen** +++ Mitgliederversammlung des Vereins Westfalen-Initiative: **Vorstandswechsel** +++ **Museum für Westfälische Literatur wird für innovatives Ausstellungskonzept geehrt** +++ Mitten in Westfalen: **Grenzen überwinden – neue Allianzen organisieren** +++ Bewährtes in neuen Räumen: **Westfälisches Literaturbüro Unna ist umgezogen** +++ **Westfälischer Friedenspreis für Helmut Schmidt** +++ "Wir für Westfalen": **Ausstellung präsentiert Arbeit von Landeskundlern** +++ **Bürgerstiftung Hellweg-Region erhält Förderpreis „Aktive Bürgerschaft 2012“** +++ Engagiert in NRW: **Ausgezeichnete Projekte aus dem Münsterland** +++ Bocholt: **Inspirierende Quartiers-Stories gegen Großeerstand** +++ „**Goldene Pracht**“ **läuft noch bis Ende Mai** +++ **Gemeinsam mit aller Kraft für Westfalen!** +++ **Regionalinitiativen stellen vor: Meldungen** +++ **Termine**

Universität in der Region: Auftakt erfolgreich!

Wie können die Absolventen der Hochschulen in der Region gehalten werden? Wie können die Universitäten und Fachhochschulen noch stärker im Umland verankert werden? Die Tagung "Universität in der Region" am 12. März 2012 von Westfalen-Initiative, WWU Münster und NRW.Bank war ein großer Erfolg. Ziel der Veranstaltung war es, Strategien zu entwickeln, um den Herausforderungen, die Internationalisierung, wachsende Mobilität und demografischer Wandel mit sich bringen, mittels Kooperation besser zu begegnen. Dazu müssen zum einen die Absolventen der Hochschulen mit der Region vertraut gemacht werden, damit sie bleiben und zur regionalen Entwicklung beitragen. Zum anderen müssen die Universitäten noch stärker in der Region verankert werden. Wie beides erreicht werden kann, sollten die beteiligten Akteure im Dialog herausarbeiten. Den Beiträgen von Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron (WWU Münster), Dr. Frank Bröckling (WWU Münster), Prof. Dr. Hans Schütze (University of British Columbia, Vancouver), Dieter Baier (Fachhochschule Dortmund), Franz-Josef Mockenhaupt (IHK Siegen), Hermann Eiling (HWK Münster), Michael Lönne (MUIMUN), Malte von Lojewski (SIFE Münster), Udo Mager (Wirtschaftsförderung Dortmund), Herbert Weber (OWL GmbH), Bürgermeister Joachim Schindler (Gemeinde Ostbevern) und Dirk Glaser (Regionale 2013) unter der Moderation von Dr. Wilhelm Bausch (Arbeitsstelle Forschungsstransfer der WWU Münster) und Dr. Niels Lange (Westfalen-Initiative) folgte eine lebhaft Podiumsdiskussion mit Dr. Marianne Ravenstein (WWU Münster), Karl-Friedrich Schulte-Uebbing (IHK Nord Westfalen), Felix Tenkmann (NRW.Bank) und Dr. Karl-Heinrich Sümmermann (Westfalen-Initiative) sowie dem Publikum unter der Moderation von Dr. Klaus Bielstein (NRW.Bank). Die Veranstaltung inspirierte die Teilnehmer zu Folgeprojekten. So wurde u.a. eine Tagung mit Fokus auf die studentische Perspektive ins Auge gefasst.

Westfalenforum: Bürgerschaftliches Engagement für die Zukunft der Kommunen

Das diesjährige Westfalenforum am 15. Februar 2012 im Heinrich-von-Kleist-Forum in Hamm war mit ca. 150 Gästen sehr gut besucht. Bei der Veranstaltung ging es um die Bedeutung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Zukunft der Kommunen angesichts des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Probleme. Bereits bei der Begrüßung wiesen Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann (Stadt Hamm) und LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch (Westfälischer Heimatbund) auf die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements der Bürger hin. Loring Sittler (Generali Zukunftsfonds) führte mit seinem Vortrag „Bürgerschaftliches Engagement – unverzichtbar für die Zukunft der Kommunen“ in die Thematik ein. Die Berichte aus der Praxis von Hubert Schulte-Kemper (Heimatverein Marl e.V.), Bürgermeister Friedhelm Klewiken (Gemeinde Legden), Johannes Mehlmann (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW) und Dirk Glaser (Regionale 2013) zeigten, wie vielfältig das Engagement schon jetzt in Westfalen ist. Im Anschluss an die Vorträge folgte eine

rege Diskussion mit den Referenten sowie Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Veranstalter des Westfalenforums waren Westfalen-Initiative und Westfälischer Heimatbund.

Mitgliederversammlung des Vereins Westfalen-Initiative: Vorstandswechsel

Seit November 1999 war Raimund Pingel, ehemaliger Oberkreisdirektor im Kreis Borken, als Geschäftsführer für den Verein Westfalen-Initiative tätig. Nach über 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit wird er nun im operativen Geschäft entlastet. Raimund Pingel bleibt im Vorstand des Vereins und übergab das Amt des geschäftsführenden Vorstands zum 1. April 2012 an Dr. Eberhard Christ. Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Westfalen-Initiative am 15. Februar 2011 wurde Dr. Eberhard Christ einstimmig in den Vorstand des Vereins Westfalen-Initiative berufen. Dr. Eberhard Christ, der bis 2010 Vorsitzender der Geschäftsführung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft und der angeschlossenen Verkehrsbetriebe war, ergänzt das Vorstandsteam um Dr. Karl-Heinrich Sümmermann (Vorsitzender, Münster), Dr. Thomas Bentz (Minden), Dr. Ludwig Jörder (Dortmund) und Raimund Pingel (Borken).

Museum für Westfälische Literatur wird für innovatives Ausstellungskonzept geehrt

Das Museum für Westfälische Literatur - Kulturgut Haus Nottbeck wird für die herausragenden Leistungen bei der Literaturvermittlung, seine innovativen Ausstellungsprojekte wie beispielsweise „Ich schreibe, weil...“, an dem sich u.a. die Westfalen-Initiative beteiligte, sowie die außergewöhnliche Inszenierung literarischer Themen mit dem Hartmut-Vogel-Preis 2012 ausgezeichnet. Der Hartmut-Vogel-Preis für Literaturvermittlung wird alle zwei Jahre von der Berliner Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Literaturmuseen Deutschlands vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert. Verliehen wird die Auszeichnung im Rahmen der ALG-Jahrestagung vom 7. bis 9. September 2012 in Göttingen. Weitere Informationen: www.kulturgut-nottbeck.de.

Mitten in Westfalen: Grenzen überwinden – neue Allianzen organisieren

Unter dem Leitspruch „Grenzen überwinden – neue Allianzen organisieren“ wurde am 24. Februar 2012 der Initiativkreis „Mitten in Westfalen“ als Scharnier zwischen den Regionen Südwestfalen und Ruhrgebiet gegründet. Als Ziele gelten: die Regionen stärken, Akteure vernetzen, Wissen ausbauen – auch oder erst recht über Grenzen hinweg, Synergieeffekte nutzen und Zukunftsprobleme aktiv angehen – mit innovativen Projekten und Ideen. Die beiden Initiatoren, Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann und der Vorsitzende des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte Egbert Neuhaus, konnten prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport als Mitglieder gewinnen. Auch die Westfalen-Initiative wird sich aktiv mit einbringen. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.mitten-in-westfalen.de.

Bewährtes in neuen Räumen: Westfälisches Literaturbüro Unna ist umgezogen

Am 21. März wurden die neuen Räume in dem denkmalgeschützten Nicolaihaus in der Unnaer Innenstadt feierlich eingeweiht. Wolfram Kuschke dankte der Stadt Unna für den außergewöhnlichen Ort, an dem das Team des WLB unter der Geschäftsführung von Pit Böhle und der künstlerischen Leitung von Dr. Herbert Knorr seine literarische Arbeit fortsetzen wird. Bürgermeister Werner Kolter freute sich, einen so interessanten Partner für das Haus gewonnen zu haben. Staatssekretär Prof. Klaus Schäfer betonte die Bedeutung, die die Literaturbüros in NRW für die literarische Infrastruktur haben. Nach alter Tradition überreichte Stadtheimatspfleger Wolfgang Patzkowsky Brot und Salz zur Einweihung und umriss für die rund 80 Gäste die bewegte Geschichte des Nicolaihauses. Das Literaturbüro ist Veranstalter vieler interessanter Projekte. Besonders prominent ist das internationale Krimifestival „Mord am Hellweg“, was im Jahr 2012 zum sechsten Mal stattfindet. In 2010 wurde der Europäische Preis für Kriminalliteratur in Kooperation mit der Stiftung Westfalen-Initiative vergeben. Unter dem Motto "literaturland westfalen" plant ein Netzwerk aus mehr als 40 Projektpartnern unter Federführung des WLB ab September 2012 einen weiteren kulturellen Höhepunkt in der Region: Regionale und internationale Autoren werden nach Westfalen eingeladen, um an verschiedenen Orten Lesungen, Literaturgespräche oder Poetry-Slams zu veranstalten. Dieses Vorhaben wird vom Projekt "Kultur in Westfalen", an dem u.a. auch die Westfalen-Initiative beteiligt ist, unterstützt.

Weitere Informationen: www.wlb.de.

Westfälischer Friedenspreis für Helmut Schmidt

Der Preis des Westfälischen Friedens geht in diesem Jahr an den Altbundeskanzler Helmut Schmidt und die Kinderhilfsorganisation Children for a better World. Das gab die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen-Lippe (WWL) bekannt. Mit dem Preis des Westfälischen Friedens ehrt die WWL alle zwei Jahre Personen, die sich für den Zusammenhalt in Europa einsetzen, sowie Jugendorganisationen, die zum Vorbild für Ausgleich und Frieden geworden sind. Die Verleihung des Preises findet am 22. September im Rathaus der Stadt Münster statt. In den vergangenen Jahren nahmen bereits bekannte Persönlichkeiten wie Valéry Giscard d'Estaing, Helmut Kohl, Kofi Annan oder Daniel Barenboim die Auszeichnung entgegen. Weitere Informationen: www.westfaelischer-friedenspreis.de.

"Wir für Westfalen": Ausstellung präsentiert Arbeit von Landeskundlern

Lieder und Texte hören, Fotos und Filme sehen, in Büchern nachschlagen und sich über die Ergebnisse wissenschaftlicher Dokumentation und Forschung auf unterhaltsame Weise informieren - das können Interessierte in der Ausstellung "Wir für Westfalen". Die westfälischen Kommissionen haben einen spannenden Überblick über die Forschungsarbeiten der Kommissionen in den Bereichen Altertumskunde, Geschichte, Mundart und Namenforschung, Literatur, Geografie und Volkskunde zusammengestellt, die im Landeshaus des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in Münster präsentiert wird. Weitere Informationen zu den regionalen Forschungsstellen und zur Ausstellung: www.lwl.org.

Bürgerstiftung Hellweg-Region erhält Förderpreis „Aktive Bürgerschaft 2012“

Am 15. März 2012 verlieh die Aktive Bürgerschaft zum 14. Mal den *Förderpreis Aktive Bürgerschaft*. Zu den Preisträgern gehört die Bürgerstiftung Hellweg-Region aus Soest, die für ihren Ansatz „Gemeinsam statt allein“ in der Kategorie „mitMachen“ geehrt wird. Die Stiftung unterstützt den Einsatz lokaler Stifterinnen und Stifter, verwaltet treuhänderisch ihr Vermögen und vernetzt gemeinnützige Aktivitäten in der Hellweg-Region. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis zeichnet das vorbildliche Engagement von Bürgerstiftungen aus und würdigt das innovative bürgerschaftliche Engagement und die Verantwortung, die Stiftungen für das soziale und kulturelle Leben vor Ort übernehmen. Bei der Preisverleihung im Forum der DZ BANK, Pariser Platz 3, in Berlin wurden zudem die Heilbronner Bürgerstiftung, die Bürgerstiftung Lilienthal und die Wiesbaden Stiftung ausgezeichnet. Detaillierte Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.aktive-buergerschaft.de.

Engagiert in NRW: Ausgezeichnete Projekte aus dem Münsterland

Zwei Projekte aus dem Münsterland wurden als „Engagement des Jahres 2011“ von Nutzern des Portals www.engagiert-in-nrw.de des NRW-Familienministeriums ausgewählt. Über den ersten Platz dürfen sich die Verantwortlichen des Obstwiesenschutzprojekts des NABU Münster freuen. Sie setzen sich für den Erhalt der Streuobstwiesen in der Region ein. Pflegebedürftigen und behinderten Menschen Fahrradausflüge zu ermöglichen, ist das Anliegen des "Rollfietsprojektes" aus Ramsdorf im Kreis Borken. Es wurde auf den dritten Platz gewählt. Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie auf www.nabu-muenster.de, www.herzen-radeln.de und www.engagiert-in-nrw.de.

Bocholt: Inspirierende Quartiers-Stories gegen Großleerstand

Im Rahmen des Projektauftrags "Innovationen für Innenstädte" suchte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Kommunen, die zukunftsfähige Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur Anpassung und Nachnutzung städtebaulicher Großstrukturen in Innenstädten umsetzen. Bocholt wurde neben Dessau-Roßlau, Elmshorn, Mülheim a.d.R., Nürnberg, Offenbach, Peine und der Gemeinde Illingen als eines der acht Modellvorhaben aus 133 Bewerbungen ausgewählt. Während des dreijährigen Forschungszeitraumes treffen sich alle acht Städte, um Erfahrungen auszutauschen bzw. gegenseitige Ergebnisse einfließen zu lassen. Weitere Informationen unter www.bbsr.bund.de.

„Goldene Pracht“ läuft noch bis Ende Mai

Die Ausstellung „Goldene Pracht - Mittelalterliche Schatzkunst in Westfalen“ zeigt noch bis zum 28. Mai 2012 ein breites Spektrum mittelalterlicher westfälischer Goldschmiedekunst im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und in der Domkammer der Kathedrale St. Paulus in Münster. Sie würdigt die oft im Verborgenen schlummernden Schätze erstmals sowohl in ihrem künstlerischen Rang als auch in ihrem ursprünglichen historischen Zusammenhang. Begleitet wird die Ausstellung durch ein umfangreiches Rahmenprogramm: Vorträge, Filme und diverse Workshops im eigens für die „Goldene Pracht“ angefertigten goldenen Pavillon auf dem Domplatz. Die viel beachtete

Schau ist die letzte im LWL-Landesmuseum, bevor dieses wegen Umbauarbeiten bis zum Frühjahr 2014 geschlossen wird. Detaillierte Informationen finden Sie unter **www.goldene-pracht.de**.

Gemeinsam mit aller Kraft für Westfalen!

Die Verwaltungsratssitzung des Westfälischen Heimatbundes am 6. März 2012 schloss der Vorsitzende Dr. Ingo Fiedler mit einem beeindruckenden Aufruf, „mit aller Kraft für Westfalen einzutreten.“ „Kultur und Landschaft verbinden sich zu einer einzigartigen, vielfältigen Kulturlandschaft. Flachland und Mittelgebirge, ländlicher Raum und große Städte sind Gegensätze, die den Betrachter und Besucher aus den unterschiedlichsten Gründen anziehen. Die Paderborner Kaiserpfalz, der Mindener Dom, das Münstersche Rathaus, Schloss Neunkirchen und die Ortsansicht von Freudenberg im Siegerland, das Schrifftum von Annette von Droste-Hülshoff und die Werke Josef Redings, das Eintreten für Benachteiligte durch Friedrich von Bodelschwingh und den Kardinal von Galen, Maler wie Peter Paul Rubens oder Max Schulze-Sölde, die sportlichen Erfolge der Fußballmannschaften des westfälischen Ruhrgebiets und die Goldmedaillen der Reiter Hans-Günter Winkler und Dr. Reiner Klimke bezeichnen den westfälischen Kulturraum ebenso wie die Niederdeutsche Sprache. Zu Westfalen gehören Bier und Schinken wie Fleiß der Gewerbetreibenden und die Ideen der Technologieparks.“ Er ergänzte, dass diese Auflistung durch viele weitere Highlights Westfalens vervollständigt werden könnte – „je nach Herkunft und Erfahrungen würden die Beiträge zu dieser Liste unterschiedlich aussehen, aber die dabei entstehende Vielfalt sollte als Chance gesehen werden, dass die verschiedenen Heimatgebiete mit ihren Eigenprofilen im Zusammenwirken Westfalen ausmachen. Zu Westfalen gehört der Westfälische Frieden mit seiner das moderne Europa vorprägenden Ordnung, gehören kraftvolles Beharrungsvermögen und Integrationskraft, die alle in diesem Lande Lebenden einlädt, an der Gestaltung der Kulturlandschaft mitzuwirken.“

Regionalinitiativen stellen vor

Namensänderung für OWL

Die OstWestfalenLippe Marketing GmbH streicht den Begriff „Marketing“ aus ihrem Namen und heißt ab sofort „OstWestfalenLippe GmbH“ mit der Unterzeile „Gesellschaft zur Förderung der Region.“ Der Grund für die Umbenennung: Der Einsatzbereich der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren verändert. Wenn auch nach wie vor das Regionalmarketing eine der Hauptaufgaben ist, beschäftigt man sich überdies aber auch mit der technologieorientierten Regionalentwicklung, der Förderung von Kultur und der Verbreitung von Arbeitsmarktprogrammen des Landes in der Region. Weitere Informationen im Netz unter: **www.ostwestfalen-lippe.de**.

Anmeldestart: RennFietsen Tour Münsterland 2012

Radfahren für den guten Zweck, das ist auch in diesem Jahr Programm und Ziel der RennFietsen Tour Münsterland. Zum vierten Mal rufen das Amateur-Rennradteam AGAPEDIA Münsterland und der Münsterland e.V. Sport-Fans dazu auf, für notleidende Kinder auf den Fahrradsattel zu steigen. Die Tour läuft vom 17. bis zum 20. Mai 2012, Anmeldungen werden noch bis zum 20. April entgegengenommen. Das einfache Spendenkonzept hat sich längst bewährt: Bis zu hundert Teilnehmer „verkaufen“ vor Tour-Beginn möglichst viele der insgesamt 600 Streckenkilometer. Der Erlös wird komplett an die beiden unterstützten Organisationen gespendet: Das Netzwerk roterkeil.net engagiert sich in der Bekämpfung von Kinderprostitution und Kinderpornografie, die 1995 von Jürgen Klinsmann gegründete Stiftung AGAPEDIA baut Projekte zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder auf. Die Teilnahme ist kostenlos – Sponsoren, Gönner sowie ehrenamtliche Helfer übernehmen sämtliche organisatorische Leistungen. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter **www.muensterland-tourismus.de**.

Termine

Noch bis Mai 2012

Das Reiseprogramm **AN ANDEREN ORTEN** führt noch zum Bielefelder Kunstverein, der Kunsthalle Bielefeld, der Art Cologne und zur Biennale nach Berlin. www.westfaelischer-kunstverein.de.

2. Juni 2012

!SING - DAY OF SONG 2012 verbindet Städte und Menschen auch im westfälischen Ruhrgebiet und lädt zum gemeinsamen Singen ein. www.dayofsong.de.

21. September 2012

Stiftungstag des Stiftungsverbunds Westfalen-Lippe in der Rohrmeisterei Schwerte. www.stiftungsverbund-westfalen.de.